Bestellungen find auswarts bei Raiferl. Poftanstalten und im hief. Postbezirt bei ben Post= boten zu 1 M 25 3 vierteljährl, zu machen.

Anzeigen werden mit. 10 3 die gesp. Zeille berechnet. Sesscheint Dienstags, Donnerstags u. Sams=

Intelligens - und Berkundigungsblatt. für die Memter Emmendingen, Ettenheim, Breisach, und Waldtirch.

Mr. 15.

Dienstag, den 3. Jebruarung as na sau saus alleme sie in 141880. in

Für die Monate ge veren sind from gie

Februar und März

werben bei jeder Poftanftalt, bei jedem Postboten, wie auch bei ben Austrägern und in unserem Comptoir Bestellungen auf ben "Sochberger Boten" enigegengenommen.

Politifde Tagesüberfict.

Der Reichstag ift burch taiferliche Berordnung auf ben 12. Februar nach Berlin einberufen. - Der Rronpring ift nach Italien abgereift, natürlich nicht nach Canoffa, fondern nach Beglt. Tags vorher hatte er wiederholt ftundenlange Unterredungen mit Bismard, ber beshalb feine Rudtehr nach Berlin beschleunigt hatte, und mit dem Kaiser, — so wichtige, baß er im letten Augenblick seine Abreise um einen Tag verschieben mußte. —

An den Bundesrath ist nunmehr auch der Reich s = Milie taretat für 1880 bis 81 gelangt. Derfelbe unterscheibet sich nur wenig von tem vorhergehenden, weist indessen boch eine Erbohung von gegen 4 Mill. Mart auf, welche vorzugsweise burch bie koffpieliger gewordene Naturalverpflegung hervorgerufen worben ift. In Betreff bes vor einigen Tagen an ben Bunbesrath gelangten Untrages auf Erganzung und Abanderung bes Militargesetzes von 1874, welcher eine wesentliche Erhöhung bes Friebensfußes ber beutschen Armee vom 1. April 1881 an auf 7 Jahre und die bisher nicht brauchliche Herbeiziehung ber Ersats referve zu Friedensubungen fordert, erfahrt man folgenbes Rahere: Schon seit bem Juli vorigen Jahres sollen zwischen ben Rriegsministern ber betheiligten Bundesstaaten barauf bezügliche Unterhandlungen geschwebt haben, und erft nach eingehenben Erörterungen vom militarischen, wie vom finanziellen Stanbtpuntte aus foll bie Ausarbeitung ber Vorlage in ihrer jetigen Geftalt im preußischen Kriegsministerium bewirkt worden sein. Es scheint, daß die erwähnten Berhandlungen zu einiger Beschränkung namentlich in ber Bermehrung ber Artillerie geführt haben. Man glaubt, daß der Bundebrath die Vorlage ohne erhebliche Menderungen fich aneignen und höchftens eine etwas naber ause geführte Begrundung hinzufugen werbe. — Auch von Wien aus wird versichert, daß die Bermehrung ber beutschen Urmee ichon seit längerer Zeit beabsichtigt und nicht, wie Londoner Blatter voraussetzen, eine Antwort auf die vorzugsweise von ihnen wic= berholt behaupteten russischen Truppenkoncentrationen an den weftlichen Grenzen bes ruffischen Reiches feien. - Die frangofiichen Zeitungen beobachten in Betreff ber Berftartung bes beutichen Heeres eine bemerkenswerthe Burudhaltung und beschränken fich meift auf die Biebergabe ber Urtheile in ben beutschen, ofter-

Bas die Liebe vermag.

Roman von Eb. Wagner. (Fortsetzung.)

Ihre trostlose Verzweiflung hätte einen Stein erweichen können. "Es giebt ja einen Ausweg, Emmy," begann Clifford nach kurzer Pause. "Ich kane, um Ihren Glückwunsch zu holen und um Ihnen die Versicherung zu geben, daß Sie nun nichts mehr zu fürchten hätten, und Sie überhäusen mich mit einer Fluth von Vorwürsen. Diese Heirath rettet Sie und gieht Ihren die rubige Memikheit den Ihr Memahl nie rettet Sie und giebt Ihnen die ruhige Gewißheit, daß Ihr Gemahl nie die Wahrheit ahnen wird. — Sie haben eine glänzende, gesellschaftliche Laufbahn als gefeierte Schönheit begonnen. Wer würde es sich träumen Laufbahn als gefeierte Schönheit begonnen. Wer würde es sich traumen lassen, daß die stolze Lady Romondale einst die bescheibene Herrin der Villa in St. Johns Wood gewesen sei? — Sie sind sicher, Emmy, und Sie können ruhig das Glück an der Seite Ihres geliebten Gatten genießen. Wir Alle werden dalb vollkommen glücklich sein, denn ich werde selbstwerständlich meiner Valerie ein guter Chegatte werden und Sie sind nicht wehr von ihr getrennt! Fassen Sie Wuth, denn —"
Lady Romondale schüttelte traurig das Haupt.
"Sie werden Valerie heirathen," saste sie, "mein guter Name wird ungetrübt bleiben, mein Gemahl und mein Sohn bleiben verschont, mein Geheimnik ist bearaben. — aber mer giebt mir den Krieden wieder?

Geheimniß ist begraben, — aber wer giebt mir den Frieden wieder? Wer giebt mir das Vertrauen und die Liebe meines Gatten zurud? Sie wissen so gut wie ich, daß ich nie in meiner Treue gegen den Mann meiner einzig wahren Liebe wankte. Mein Leben als seine Gattin ist tadellos. Hätte nicht ein Anderer sich schwer an mir vergangen — und Sie, Elissord, haben Theil an diesem Vergehen, — so müßte ich heute nicht mein Geschick beklagen! Das Verbrechen Anderer rächt sich an mir! Ich irrte, ohne es zu wissen."

reichischen und englischen Blattern. Auch bie ruffischen Blatter enthalten im Allgemeinen feine Larmartifel, obicon bie Berftartung bes beutiden Deeres gerade burch unfere Stellung gu Rugland und Frankreich begrundet worben ift. Wie febr ubrigens in allen großen Staaten Europas ber Militar-Grat Die finanziellen Rrafte berfelben in Unfpruch nimmt, geht ans folgenber Zusammenstellung hervor: Bor ben beiden großen Kriegen im Jahre 1865 beirug ber Gesammtetat aller beutschen Staaten 637 Millionen Mart, wovon 198 Millionen auf ben Militaretat tamen; im Jahre 1879 betrug ber Gefammtetat berfelben 1321 Millionen, der Militaretat 427 Millonen. Größer noch als in Deutschland, auch unter Burechnung ber neuen Erhöhung, ift gegenwärtig ber Militaretat in Frankreich (540 Mill.), in England (645 Dill.) und Rußland (730 Mill.); in allen europaischen Staaten zusammen beläuft er sich auf 3219 Mill Me. In Folge dieser enormen Ausgaben hat sich benn auch die Schulbenlaft ber einzelnen Staaten gewaltig erhöht. Diefelbe beträgt in runben Summen: in Deutschland 4400 Millionen Dart, in ber Turtei 5000 Mill. Mt., in Defterreichellngarn 8425 Mt., in Spanien 10 500 Mill. Mt., in Rußland 12 000 Mill. Mf., in Großbritanien 15 565 Mill. Mf., in Frantreich 16 500 Mill. Mt. Die gesammten Staatsschulben Europas betrugen : 1865: 52 535 Mil. Mt., 1879: 86 492 Mill. Mt., sind also in ben letten 14 Jahren um 33 957 Dill. Det. geftiegen.

Rach bem Reichsamtsetat erhalten aus bem Ertrage ber Bolle und der Tabatsftener (zusammen etwas über 1701/2 Millionen) die Bundesstaaten etwas über 40 1/2 Millionen zur Bertheilung. Preußen erhalt bavon gegen 241/2 Millionen.

Wenn man ben Zeitungen trauen barf, fo wird bem nachften. Reichstag ein ganzes Steuer - Bouquet (Strauß) überreicht werben, in welchem bie einzelnen Blumen beigen : Brau-, Borfen-Quittungs., Inseraten. und Wehr-Steuer. 3ch bin frob, bag. ich den Schnupfen habe und nichts rieche. (NB. Die Wehrsteuer verlangt, bag jeber Berechtigungofchein zum einjährig-freiwilligen Dienst mit 20 Mt. und jebe sonstige Befreiung vom Dienst, foweit sie nicht auf Grund forperlicher Gebrechen erfolgt, ebenfalls mit 20 Mf. besteuert wirb.)

Bayern hat auch eine Urt Oberichlesien, aber nur im Kleinen: bas ift ber Speffart, wo oft und leicht Roth ausbricht und nicht nur burch Schuld ber armen Ginwohner. 3m Landtag tam manche Roth und Rlage zur Sprache und ein Abgeordneter, Dr. Frank, zeigte merkliche Luft zu einer mittelaltrigen Jubenheite. Es wurde ihm gehorig uber's Di- gefahren und bie Minifter zeigten, was zur raiden Bewältigung ber Roth geicheben fei.

"Lassen Sie biese Erinnerungen, Emmy," fagte Elifford. "Begraben Sie die Vergangenheit, wir find fertig mit ihr. — Werben Sie Valerie heute noch besuchen?"

"Ich barf heute nicht schon wieder zu ihr gehen, da ich gestern den ganzen Tag bei ihr verlebte. Aber ich werde ihr schreiben und sie aufsfordern, den Abend mit mir zu verbringen. Da ich allein sein werde, wird ihr Besuch Niemandem auffallen. Ich werbe sie fragen, und wenn ich höre, daß sie mit Widerwillen an eine Heirath mit Ihnen denkt, so werde ich das Schwerste auf mich nehmen und sie erlösen. Wir werden dann zusammen England verlassen, und Sie können Ihre Orohung aussführen, wann und wie Sie wollen. Selbst die Rücksicht auf meinen Gatten und meinen Sohn vermag mich nicht zu bestimmen, in eine Ehe zu willigen, die mein Kind unglücklich macht!"

"Diese Flucht wird überflüssig sein," erklärte Clifford. "Balerie, ward freiwillig meine Braut, mithin ist unsere Sache geordnet. Lassen Sie Valerie kommen und überzeugen Sie sich, daß diese Heirath für Sie Beibe am Besten ist. Ich werde mir erlauben, heute Abend, wenn Balerie bei Ihnen ist, zu kommen, um doch noch Ihre Glückwünsche zu emp

Er nahm seinen Hut und ging. Die arme Mutter saß thränenloß in stiller Verzweiflung. Das Schließen des Hausthors lös'te den Bann, der auf Lord Romondale gelegen hatte. Er athmete tief und schwer und trat langfam in bas Gemach.

Als die Lady aufblickte, sah sie ihren Gatten bleich und mit ruhigem Ernst, der sie erbeben ließ, vor sich stehen. Alice, ich war Zeuge Deiner Unterredung mit Clissord, sagte er dumps. "Da ich endlich eingedrungen din in Deine geheimnisvolle Vergangenheit, verlange ich nun volle Offenheit!" main of back is the similar

केरत देवते हैं के १५, हैं के रहा हा है।

Die Deutschen Biertrinker reiben Dr. Alexanber | Gerabe in den abendlichen Unterhaltungen beim Bier gleichen Meyer (aus Breslau) einen Riefen Salamander. Biele wollen | fich die Gegenfage aus, und es wurde einen ungeheuren Rig in es, bet im preuß. Abgeordnetenhause ben gorbifden Anoten bes Schantgesetes gerhauen hat mit bem Rufe: Besteuert ben Schnaps und bie Schnapsbube, besteuert aber nicht bas Bier und die Bierkneire! - Und er rettete bas Bier. - Der gesteigerte Bierverbrauch, fagte er, zeugt von einem Fortschritt, zu bem man fich obne Errothen betennen tann, und wenn man die großen, bellen und luftigen Lotale, beispielsweise ber Brauereien fieht, fo ertennt man fofort, daß bier boch ein wesentlicher Unterschieb gegen bie Branntweinichenten befleht. Der Branntweintrinter icheut bas Licht, er geht in die buntle Bube und von ba jum ftillen Trunt im Haus. Der Branntwein ist ein frember Tropfen in unserem Blute, er ift von einem Durchaus racenverschiedenen Bolle importirt; bas Bier ift burchaus verflochten mit ber gangen Gefoichte bes beutschen Bolles (Beiterleit), schon aus Tacitus' Beiten wiffen wir von einem Biertrunt bes beutichen Bolles. Es gebort nothwendig ju den Anforderungen, die ein gesittetes Bolt ftellen fann, baß ihm ein Getrant geboten wirb, bei bem es nach gethaner Arbeit in beiteren und verftanbigen Befprachen fich erholen tann. (Sehr mahr! Beiterteit.) 36 halte bas für einefoziale tulturhiftorifde Nothwendigfeit. Man bat fich oft ben Ropf barüber gerbrochen, wie es tommt, bag bie Rulturvoller bes Alterthums, Die Phonizier, Die Karthager u. f. w., nach furgem Glange wieber untergegangen finb. Man tann ja barüber perfciebener Meinung fein; ich bin ber Ueberzeugung, die Leute haben fich nicht halten tonnen, weil fie nichts Bernunftiges gu trinten hatten! (Große, anhaltenbe Beiterteit.) Der Branntwein gehrt am Marte bes Korpers, er fturgt gulett in Wahnfinn, vernichtet ben Menschen forperlich und geistig; aus bem Biertrinken | 250 000 in ben Stabten bes Landes, beren es einige 30 gibt. find berartige Nachtheile niemals hervorgegangen. (Dho! rechts.) Die größten find Rustschuck, Tirnowa und Widdin mit 25 000 Selbst Jemand, ber bas rechte Mag nicht immer inne gehalten | bis 30 000, Schumla, Grabowo, Sischtowa, Barna mit 15 000 haben follte, tann sich immer noch in gang stattlicher Beise prafentiren. (Deiterkeit.) Das Bier ift aufs Innigfte verflochten mit bem gangen neueren Gang unferer politischen Entwicklung. (Erneuete Beiterleit.) Die verschiebenen Arten bes Bieres maren ein Spiegelbild bes bentichen Partitularismus. (Sehr mar!) Bebe einzelne Stadt hatte ihren besonderen Ramen, ihre besondere | ift erschienen. Art, ju brauen, und Biere von gang besonderer Beschaffenheit; in unserem Jahrhundert ift Schritt vor Schritt mit ben politischen Einheitsbestrebungen auch bas Bestreben zur Berftellung eines ge= meinsamen Rationalgetrantes, bes untergabrigen Bieres, gegangen. Alls die politischen Bestrebungen der Burschenschaften gescheitert waren, als die Burichenschafter erfaben, bag es auf bem eingeschlagenen Wege nicht ginge, ba verbreiteten sie das Trinken von banrischem Bier (große Beiterkeit), ba bichtete Wollheim ba Fonfeca sein Lieb: "Sind wir benn nicht zur Herrlichkeit geboren?" u. f. w. Bon 1866 ab, nachbem wir die ersten großen politiichen Erfolge auf bem Bebiete ber Ginheit errungen hatten, ftellte sich bas Bier in eleganter Gestalt bar; die Lotale wurden auch für den iconeren Theil bes Menschengeschlechts zugänglicher. (Große Beiterheit.) Statt ber alten Dedelglafer wurden elegans tere Formen, die sogenannten Tulpen gewählt, und nach den großen Erfolgen von 1870-71 geschah ber lette Schritt auf vieser Bahn: bas Bier wurde salonfabig, und ich brauche nicht baran zu erinnern, durch wen. (Beiterkeit.) Wir durfen ben sitt- aus ber Zahl ber Wahlberechtigten zu mablen: von ber Stadt lichen Kampf gegen ben Branntwein nicht auf bas baberische Freiburg 8. Breisach Stadt, ber Bezirke Neuftadt und Staufen

47. Rapitel.

Geständniffe. Die Stunde der Entscheidung, welche Lady Romondale so sehr gesfürchtet, hatte geschlagen. Der lange heiße Kampf mit dem Verhängniß war zu Ende. Nun mußte sie ihrem Gatten die volle Wahrheit unums

unden eingestehen.
Und seltsam! Es überkam sie nach dem ersten tödtlichen Erschrecken ein Sesühl wohltsuender Erleichterung. Das Leben der Berheimlichung, das sie seit Monaten sich gezwungen gesehen hatte, zu führen, hatte ihrer Wahrheitsliede widerstrebt, die solternde Angst sie bis an die Grenze des Wahnsinns gebracht. In diesem Moment des ersten Aufathmens erschien es ihr wie eine selige Freude, mit ihrer Tochter nach einem entlegenen Ort der Welt auswandern zu dürsen. Als sie aber in ihres Gatten versstörte, gramvolle Züge blickte, wünschte sie, daß sie vor Jahren, ehe sie ihn gesehen, gestorben wäre.

Reuig und bemuthig verließ fie ihren Sig und marf fich ihm ju

Er hob fie auf und führte fie ju ihrem Plat jurud.
"Keniee nicht vor mir!" fagte er bumpf, sonbern enthülle mir enblich rücksichtslos Deine Vergangenheit. Du warst die aboptirte Tochter von Miß Fulgor. War Dein wirklicher Name Fulgor?" Die Laby verneinte ftumm.

"Welchen Namen hattest Du?"
Sie zögerte einen Moment; doch die Zeit des Schweigens war vorbei.
"Wenn Du Dich weigerst, zu antworten," sagte ihr Gatte, "werde ich Clifford zu zwingen wissen, Alles einzugestehen. — Sprich, wie heißest Du?"

"Emmy Rennold." "Emmy! Und weffen Rind ift biefe Balerie, welche Clifford heirathen wirb? Wer ift bies Dlabden, bas fich für Dich opfern will?"

ihn foggr als Alexander ben Großen ausrufen; benn er war unserem focialen Leben geben, wenn man uns ba einen Zwang auferlegen wollte.

Immer lieft man wieber aus Rugland, es fei nicht fo folimm mit ben Ribiliften - und immer wieber lieft man boch bon neuen Berhaftungen und Berurtheilungen von Ribiliften. Auf ben in Nikolajew liegenoen Kriegeichiffen find fo eben 19 Matrofen, Unteroffiziere und mehrere Offiziere als Ribiliften verhaftet und nach Deffa gebracht worben. Bor bem Rriegsgerichte berselben Stadt stehen 6 Ribiliften und 7 Ribiliftinnen wegen hochverraths, unter ihnen bie Lochter von Generalen und hoben Beamten.

Der Rechnungsrath Fournier im Kriegsministerium in Paris ift ein neues Beifpiel, bag man eine große Befolbung haben unb 20 000 France Binfen zu verzehren haben und boch ein Spis. bube werben tann. Er hat in ber Raffe 120 000 Frs. unteridlagen und fich ericoffen. Schluffel bes Rathfels: er war ein Borfenspieler.

Der Ginfturg ber Taybrude in Schottlanb hat in keiner Beise entmuthigend auf die Unternehmer anderer ähnlicher Bauten gewirkt. Dahin gehört bie forth - Brude, ebenfalls in Schottland, welche 22/s Rilometer lang werben, nabezu 180 Meter hohe Pfeiler erhalten und 25 Millionen Mart toften foll. Den zu benfelben nothigen Beffemerftabl von 20 000 Tonnen wird Rrupp in Effen liefern, die übrigen Gifenmaterialien tommen aus Sheiftelb.

Der neue Staat Bulgarien befist eine Bevollerung von etwa 11/2 Mill. Geelen; von diefen wohnen nur ungefähr bis 20 000, Silistria, Sofia, Lowtscha mit 10 000—12 000 Ginwohner.

Baden.

- Das Statut ber Sandelstammer für ben Rreis Freiburg

Sit ber hanbelstammer ift bie Stadt Freiburg. Der Rammerbezirt umfaßt:

aus bem Amtsbezirt Freiburg: bie Stadt Freiburg allein, Breifac Emmenbingen : " Stabte Emmenbingen Enbingen und Rengingen, fowie die Orte Bogingen, Gid.

ftetten, R. Emmendingen, Riegel, Theningen und Borftetten, bie Stabte Lengtirch und Neu-Neustadt: ftabt, wie frie Orte Faltau

und Löffingen, Staufen: bie Stadt Staufen u. bie Orte Beitersbeim und Rrogingen, bie Stadt Waldfirch, bie Orte Waldfirch:

Sutad und Rollnau.

Die Bahl ber Hanbelstammermitglieber ift 15; bavon find Bier ausbehnen, wir konnen basselbe nicht entbehren. (Beiterkeit.) | je 1, ber Amtsbezirke Emmenbingen und Walbfirch je 2 Mit-

"Sie ift mein Rind, meine Tochter!" flufterte beinahe unborbar bie

"Dein Kind!" fragte mit schmerzerfüllter Stimme ber Lord. "Ich mußte, daß Du Wittwe seiest, aber Du erzähltest mir nie von einem Kinde! Weßhalb verbarg man mir so sorgfältig seine Existenz? Was liegt in Deiner Vergangenheit, daß Du sie mir so ängstlich verheimlichst? Hängt es mit Deiner ersten Ehe zusammen?"

Sein fester Blick zwang sie zur Antwort. "D, mein Gott," rief sie, slehend zu ihm aussehend. "Wie soll ich, wie kann ich es Dir sagen?"

"Ich will Wahrheit, volle Wahrheit. Wer war Dein erster Gatte?" Ein Augenblick töbtlichen Schweigens folgte. Das schöne Antlig der Lady war kalt und ausdruckslos; sie glich einem Menschen, der soeben sein Todesurtheil vernommen hat. Sie dachte jett nicht mehr an ein Berschweigen, an ein Umgehen der Wahrheit. Ihre Lippen bewegten sich kaum, ihre Stimme klang hohl und unnatürlich, als sie antwortete:

faum, ihre Stimme tlang pohl und unnaturlin, als ste antwortete:
"Du weißt, Albert, daß ich, lange vorher, ehe ich Dich kannte, vers heirathet war. Mrs. Fulgor hat Dir erzählt, daß meine Ehe eine unsglückliche war und daß ich als Wittwe meinen Nädchennamen wieder trug, aber sie sagte Dir nicht, daß sie mich eist kenneit lernte, als das Unglück meines Lebens über mich hereingebrochen war. Sie nahm mich gütig und liebevoll auf, als meine eigene Mutter mir fluchte und mich verstieß. Sie wollte, daß ich meine Vergangenheit der Welt verbergen und alles Leid vergessen sollte. Es war ein unglücklicher Irrthum, für den ich schwer düßen mußte."

Der Lord sprach nicht. Seine Gesichtsjüge blieben undurchbringlich.

(Fortfehung folgt.)

alieber. Die Roften ber Sanbelstammer, soweit bie sonftigen Ginnahmen ??? - nicht ausreichen, find burch Steuern ber im Rirmenregister eingetragener Firmen zu beden, nach Maaggabe ber Erwerbesteuerbetrage.

Bertheim, 23. Jan. Gine intereffante Beobachtung in unferer Rabe mag bier folgen. Die Lungensucht ift bekanntlich nicht nur Menfchen eigen, fonbern auch Thieren, insbesonbere Ruben, und baber bie Befahr ber Uebertragung ber Tubertulofe burch die Milch biefer Thiere auf ben Menichen groß. Bestimmt beobachtet wurde bis jest nur ein Fall in Amorbach (Babern). wo bei einem fünfjahrigen Anaben, welcher langere Beit die ungelochte Mild eine bochgratig schwindsüchtigen Rub genoffen batte, Tubertulose entstanden ift. Man follte baber niemals bie Dilch von Ruben, beren Gefundheit nicht verburgt ift, ungefocht geniegen laffen, die Milch alterer Rube aber als ausschliegliche Rabrung ber Rinber möglichft vernieiben und als Erfat bie Muttermild bie Mild von Ziegen, welche nur außerft felten mit Tuberfulofe Sehaftet sind, vorziehen!

Lotales.

* Emmendingen, 2. Februar. Bei der geftern ftattgehabten Generalversammlung bes Kriegervereins Emmenbingen wurde herr Fabritant Rarl Bagner mit 133 von 135 Stimmen als erfter Borffand gewählt.

A Emmendingen, 1. Februar. In ben ftattlichen Raumen bes Gafthauses zum Engel gab bie hiefige Lesegesellschaft ihren Ditgliebern gestern einen Ball, ber in jeber Beziehung glangenb ausgefallen ift.

In practvollen Toiletten ftrablte ber Damen bunter Rrang und die ungezwungene Seiterkeit, welche fich von Unfang an fund gegeben, steigerte fich bei ben verschiedenen, gut gewählten Cotil. Iontouren jur Luftigkeit, bie auch bis jum Morgengrauen anbauerte.

Es find lange Jahre ber, seit bie Lesegefellschaft ihren Mitaliebern einen folch schönen Abend bot; er mar allerbings auch nur im jetigen Lotale in biefer Beife möglich. Allein bie Beranstalter bes Balles haben fic besonderes Berbienft um bie biefige Gefelligfeit erworben und bafur fei ihnen hieburch Dant gefagt.

Bermischte Rachrichten.

- Den größten * hat ber madere Postbote Rosenauer aus Landshut verdient. Auf seinem muhlamen Gange burch Wetter und Sturm fand er mehrere Schulkinder in tiefen Schnee- lichen Walzer etwa 4—5 Mark zahlen mußte, erhält man dieselben in dieser vom Wege abgekommen, halb erfroren und dem sichern bieser Prachtausgabe schon für 1 M. 80 Pf. franco geliesert. Die sämmt= Tobe ausgesett. Da nahm er eines von ben kleinen Madchen lichen Werke, welche unseres Wissens, in schlechteren Ausgabe bisber etwa 50 auf ben einen Arm, das andere auf den andern Arm und das Mark gekostet haben, liefert die Berlanshandlung von H. Alexander in drifte über seine Rostfelleisen auf dem Richmet der ander in Britte über sein Rostfelleisen auf dem Richmet den arklande if übrigens auch dritte über sein Bostfelleisen auf ben Rucken; den größeren rief burch alle Buch und Musikalienhandlungen zu beziehen.

er zu, tretet genau in meine Fußtapfen! Mubfam und teuchenb unter ber vierfachen Laft brach er fich Bahn Schritt bor Schrit burch ben tiefen Schnee und enblich tam er im Dorf Leuterhofen gludlich an, wo er tros feiner Riefentraft (er mar früher Ru raffier gewesen) erschöpft jufammenbrad. Sein Name wirb amtlich bekannt gemacht. Der Postvorstand hat ihm por vere fammeltem Personal bie Sand und in bie Sand 50 Mt. gebruckt.

- In ber Familie Garibalbi ift's von jeber etwas ftart burfchifos jugegangen; ber Rinber find breier- ober viererlei. Der Alte hat fich foeben von feiner letten Frau, bie ton noch vor ihrer Che betrogen batte, icheiben laffen und macht nun Sochzeit mit Donna Frangesca, ber Mutter feiner Rinber Manlio und Clelia. Die Bergliaund andet Minnech.

Auf ber fpanifden Infel Cuba wird nach bem Befchlug bes Canotags in Mabrib bie Sclaverei aufgehoben. - Der fürglich verftorbene vielfache Dillionar Bergog von New-Caftle hatte fein Leben bei Dutenben von Gefellichaften hoch verfichert. - Die Befeitigung bes Schnees in Paris hat ver Stabt eine Summe von 1 174 000 Francs gefostet. — Das große Loos ber preußiichen Lotterie ift auf Nr. 47 107 gefallen. - Die junge Bittme bes Feldmaricall v. Stein mes bat fich in Gorlis mit einem Gerichtsreferenbar verlobt, ber nebenbei ein Graf Brubl und Befiger ber Berricaft Seiferdorf ift.

- Rladberadafc bringt wieder einen Stedbrief mit Mustration, b. b. mit Dem Bilbe beffen, bem ber Brief gilt. Der Raffirer Dahl im Saufe Dunklenberg in Elberfeld ift mit 62 000 Mart burchgegangen. Er ftand im höchften Bertrauen feiner Bringipale, wohl auch in hohem Gehalte, aber lichtscheues Spiel beim Champagner u. f. w. haben ihn gum Betrüger und Deferteur gemacht. -

Literarisches.

Chopins Werke. Im Berlage von S. Alexanber's Musikalienhands lung ift eine Ausgabe des berühmten Conkunitlers erschienen, von bessen Compositionen ein namhafter Musittrititer in einem Jahrgange ber Gartenlaube

> Diefe zauberischen sügen, Bunbervollen Eöne müßen In bas Reich ber Schatten bringen Und die Tobten wieberbringen.

Die Ausgabe ift bes Veifters wurbig. Brachtvolles großes Format, vor= Bugliches Bapier, flarer, beutlicher Stich - furz, es vereinigt fic Alles, um biefe elegant ausgestatteten Banbe ein berebtes Beugniß für bie Leiftungsfähig= feit unserer beutschen Mufitverleger ablegen zu lassen. Der Breis für bie ein= zelnen Bande ist bei der gediegenen Ausstattung geradezu ein fabelhaft billiger zu nennen. Während man früher für eine leidlich gute Ausgabe der fammmt=



der Schlofwiese am

In den Gräflich Die Gemeinde von Ragened'ichen bingen versteigert

Steichheim werden mit Bahlungsfrift bis 1. November d. 3. oder mit Rabatt im Gabholgichlag beim Wöpplinsbergerhof versteigert: im District Schloßberg, Abth. 8 zunächst

Freitag, den 6. Februar d. 3., Morgens 10 Uhr.

26 Stämme eichenes Nug- und Eisenbahnschwellen - Holz mit 10 Festmeter,

in 13 Loos-Abtheilungen, 117 Ster buchene, 89 eichene, 3 gemifchte Scheiter.

2 Ster forlene, 68 Ster buchene, 60 eidene, 3 gemifchte Brügel,

1 Loos Schlagraum, aus Abth. 1. Fohrenect: 550 buchene Durchforftungs-Bellen.

Die Gerüftfangen hinter bem Rirnhal- ab. ben-Bad, insbesondere haben fich bie Liebhaber vor der Steigerung durch Waldhüter leitet diefen Gegenstand ein. Rang ju Bleicheim vorzeigen ju laffen. Rengingen, ben 29. Januar 1880.

Großh. Oberförfter: Maler.

Stammholzversteigerung.

Baldungen bei Donnerstag, den 5. Februar, Mittags 2 Uhr,

> 7 Stud Giden, eine Forle und eine Rusche von 1 bis 2 Festmeter meffend, sodann 2 Ster 11/2 Meter langes Daubenholz.

R.-Emmendingen, den 2. Februar 1880. Der Gemeinderath.

63 Fichtene Gerüft- und Bau-Stangen Der Landwirthschaftl. Bez.: Verein Emmendingen

Countag, Den 8, Februar, Nachmittags 2 Uhr, 3375 buchene, eichene, und gemischte im Gafihaus "zur Stube" in Wundingen feine landm. Befpredung über

Mildviebhaltung und Berwerthung der Mild

herr F. v. Oppeman von hochburg

Wir ersucen unsere Mitglieder und alle für einen lohnenden Artitel werden getheiligung.

Verloren

Die Gemeinde Nieder Gmmen = ging gestern Abend zwischen Theningen und hier ein

___ Pferdeteppich ____ mit Dt. Dt. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben bei Lobnautiger Maug hier.

Ein fräftiger Anabe

tann als wir burnould dim ribile

Schmiedlehrling unter gunftigen Bedingungen eintreten. Bei wem? fagt bie Exped.

mit guten Beugniffen findet bauernbe Beschäftigung. Bebr. Sarcet.

ift zu haben bei

Philipp Weil, Oberstadt.

Freunde ber Sage um recht jahlreiche Be- fuct. Reflect. bel. Abr. sub. U. 219 free. an Rudolf Mosse, Frank-Die Direttion. furt a. M. ju fenden.

Freunden und Befannten Die traurige Nachricht von bem heute Abend nach nur 3 tagiger Rrantheit in einem Alter von 55 3ah= ren erfolgten Ableben meiner lieben legien Regu, bie ibn ruare

Philippine Polbenmann

geb. Suber. Die Beerbigung findet Mittwoch, Radymittag 2 11hr ftatt. Emmendingen, ben 1. Februar 1880. Chriftian Woldenmann. Magelschmied. Dod no

Sahrnikversteigerung.



beginnend, wird in dem Bahnwartshaus an ber Els fammtliche Fahrniggegenftanbe aus ber Berlaffenichaft bes Mind. Spori, Bahnwart, versteigert, mo vortommt:

2 trächtige Rühe, 1 jungen Farren, 5 Bienenftode, 6 Enten, 3 Buhner, 2 aufgerüftete Leitermagen, 1 Pflug, 1 eiferne Egge, 2 Rühfummet, 2 Schubfarren, aller Art Feld- und Sandgeschirr, 6 Faß von 38 Maas bis zu 3½ Ohm haltend, 300 Liter Obstwein, Züber, Standen, ein Brenngeschirr mit Sut und Robr, Bauchkeffel, 65 Cefter Rartoffeln, Doppel-Centner Roggen, 60 Ctr. Seu, 80 Ctr. Stroh, 100 Bfund geraucherter Sped, eingefottene Butter und Schweinetaften, Trog, 2 aufgerüftete Betten, folichene Bettpfulben und Riffenanguge, Leintücher, Handtücher, Tifch= und Korb-Tucher, aller Art Manns= und Beibs= fleiber, fammtliches erdenes, eifernes und fupfernes Ruchegeschirr, und fonft noch aller Art Hausrath.

Segau, ben 22. Januar 1880.

Das Bürgermeisteramt Bolffperger.

Dr. Pattison's Gichtwatte

beftes Seilmittel gegen

Gicht und Mheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Hals- Bruft-, und Bahn-ichmerzen, Ropf-, Hand- und Fuggicht. Gliederreißen , Ruden- und Lendenmeh, In Pateten zu Mt. 1 .- und halben zu 60 Pfg. bei ... C. F. Rift in Emmendingen.

Eisenbahn-Cursbuch

für den Winterdienst zu haben in **A. Dölter's,**

Buchhandlung.

in großer Auswahl und zu billigen Preisen steis zu haben bei

Jeuerversicherungsbank sun Beutschland zu Gotha. Bekanntmachung.

Rach bem Rechnungsabichlug ber Bant für bas Beschäftsjahr 1879 beträgt bie in bemfelben erzielte Ersparnig:

73 Prozent

ber eingezahlten Bramien.

Die Banttheilnehmer empfangen, nebst einem Eremplar des Abschluffes, ihren Dividenden-Antheil in Gemäßheit des zweiten Nachtrags jur Bantverfaffung von 1877 ber Regel nach beim nächften Ablauf ber Berficherung, beziehungsweise bes Berficherungsjahres, durch Unrechnung auf Die neue Pramie, in den in obigem Rachtrag bezeichneten Ausnahmefällen aber alsbald baar burch die unterzeichneten Agenturen, bei welchen auch die ausführliche Rachweisung jum Rechnungsabichluß jur Einsicht für jeden Banttheilnehmer offen liegt. bie Litch von Buren, meiche bur du

Den 31. Januar 1880. Conr. Lutz in Emmendingen.

Altbürgermeifter Füchter in Renzingen. Rathichr. Moll in Rothweil. Rathschr. Bogerich in Waldtirch.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Begründet 1827. Eröffnet am 1. Nanuar 1829: andernam /

Stand am I. Januar 1880.40 leute min Chinadise Sankfonds 89,100,000 Ausgezählte Berficherungssummen feit 1829 Burchichnitt der Dividende der testen 10 Jahre ... 37.7 Prozent. Dividende im Jahr 1879

Berficherungsantrage werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und permittelt.

Emmendingen, im Januar 1880. Albert Dolter.

Bei Stickusten und Berschleimung, woran ich seit 2 Monaten litt, kaufte ich mir bei Herrn "Hartwagner hier ben W. H. Zidenheimer'schen Trasben-Brust-Honig*) und nach Verbrauch von "ungefähr 3 Flaschen spürte ich trop meines hohen Mters von 75 Jahren eine so gute Wirkung "baß diese Beschwerden gänzlich aufgehört haben, was mit Dank bestätigt."

Passau, 15. Jan. 1875.

Waria Gebrath, Lehrers-Wittwe.

fett, 3 Kleiderkästen, 1 Kommode, Glas- bei Apotheter M. Ludwig.



zum Neubau einer tath. Rirche in

Bad Riffingen. Staatlig genehmigt.

Sauptgewinne: M. 45,000, 2mal M. 12,000, 3mal M. 6000 2c. 11,800 Loofe gewinnen M. 230,000 baar Gelb. Deffentliche Ziehung am 24. Februar 1880. Loofe zu 2 Mart versendet gegen vorherige Bosteinzahlung die General-Agentur.

Schwanenwirth hier

tauft Pelzwaaren, Gold, Gilber, Alterthumer ju den höchsten Preisen an.

> Ein Munder der Industrie!! Einzig und alleinige Uhrkette

in echt amerikanischem Christor, dem Golde gleichgestellt werden. durch die Feinheit der Arbeit und die Güte des Metalles, welches kann sich nie verändert, diese kostbare Kette, welche wir bekannt zu machen und beim grossen Publikum einzuführen wünschen, hat doch einen reelens Werth von 4 Mk. Sie wird Ihnen aber verkauft für den wirklich fabelhaften

201 Mark

damit alle Welt von der Gelegenheit profitiren und diesen Gegenstand beurtheilen möge. Ausserdem erhält Jeder. der diese Kette kauft.

als Geschenk: einen Carton, enthaltend 7 kostbare Gegenstände:

1. ein Faar Ohrringe, 2. ein Saar Manscheitenknöpfe, 3. einen verstlberten Fingerhut, 4. eine Busennadel oder 1 Radelbuchse,

5. einen Ringerring mit Stein, 6. eine Damenhalskette, 7. ein schönes Kren; oder Medaisson, dazu Bei Einsendung von Mk. 1,80 per Post-

anweisung oder in Briefmarken wird franco gesandt incl. Emballage. Nachnahme unfrankirt. Für 3 Mk. = 3 Collectionen frc. H. Schönfeld,

Berlin SW., Gitschinerstr. 5.

Redaftion & rud und Berlag con Albert Colter in Emmendingen.

Bestellungen sind aus-märts bei Kaiserl. Post-anstalten und im hies. Postbezirk bei den Postboien zu 1 M 25 d vierteljälrl. zu machen.

Hochberger Bote.

Anzeigen werden mit 10. I die gesp. Zeise berechnet. Erscheint Dienstags, Donnerstagsu. Sams-

Intelligeng: und Berkundigungsblatt für die Alemter Emmendingen, Ettenheim, Breifach, und Baldfirch.

Mr. 16.

Donnerstag den 5. Jebruar

Rir bie Monate

Februar und März

werben bei jeder Postanstait, bei jedem Bostboren, mie auch bei ben Austragern und in unferem Comptoir Beftellungen auf ben "bomberger Boten" entgegengenommen.

Finanzielle Lage ber babischen Staats= Eisenbahnen.

Nach Anlage 6 bes Berichtes bes Groph. Amortisationstaffen-Direttors besteht auf ben 1. Jan. 1880 noch ein verzinsliches Gifenbahnanleben von 329,421907 Mt., mit einem Binderforberniß von 13,672609 Mt. Darnach berechnet fich also fur bie licher badischen Staatsbahnen verbunden ift: Das Anlagetapital bestebende Schulo im Durchichnitt ein Binssug von 4,15 Brog. Bas vie einzelnen Bahnen durch ihren Betriebsuberschuß weniger | ber Main-Redarbahn) ift angegeben ju 341,431155 M. Das abwerfen als 4,15 Proz. ihres Unlagekapitale, ift ein Berluft, Zinserforberniß zu 4,15 Proz. beträgt . . . 14,169392 M. den die Staatstaffe für beren Betrieb zu tragen hat. - Berech. ber Betriebsüberschuß von 19,557074 M. nen wir benfelben beispielsmeife fur einzelne Bahnen, unter Bugrundlegung ber Tabelle 26 bes Jahresberichts für 1878, fo er- | befigits einzelner Bahnen gibt fich folgendes Refultat:

a. Bahn Offenburg . Singen. Anlagekapital 62,000000 Mt. Binsbetürfniß gu 4,15 Prog. 2,573000 M Betriebaubericus 1,096045 mithin Jahresverluft für ben Staat . . . 1,476955 M. b. Bahn Beibelberg . Burgburg. Anlagekapital 44,200000 M. Zinserforderniß 1,834300 M. Betriebsüberschuß 499310 Er wird fich bedeutend vergrößern, nachdem ber Bahn burch bie Bahn Heibelberg-Cherbach-Mosbach eine Konkurrenz zur Seite | bisherigen Tilgungsfond, bereits ca. 12,000000 mit gestellt ift. c. Bahn Rabolfszell: Mengen. Anlagekapital 12,900000 M. d. Bahn Oberlaudringen = Beigen. Unlagekapital 4,600000 Dt. Zinserforderniß 190900 M.

Was die Liebe vermag. Roman

von Eb. Wagner. (Fortsetzung.)

Sie suhr mechanisch fort:
"Ich bin die Tochter eines Farmers in Kent. Mein Vater starb vor vielen Jahren, meine Mutter lebt noch. Ich habe noch einen Bruber, der auf den FamiliensFarm lebt. Bon den Meinen wagte ich nicht zu sprechen, aus Furcht, das dadurch auch die Schulb meiner Jugend an den Tag kommen könnte. — Ich war die einzige Tochter meiner Eltern, der Abgott meiner Mutter und meines Bruders. Meine Mutter hegte ehrgeizige Wünsche für meine Zukunft und ließ mich in einem bezrühmten Institut Londons erziehen. — Eines Tages verlor ich auf einem Spaziergang, den ich in Begleitung eines Dienstmädchens machte, mein Taschentuch; ein junger Mann eilte hinzu, hob es auf und überdrachte es mir. Dies war der Ansang einer Bekanntschaft, die mein Leben elend machte und mich jetzt zu Grund richtet. Er stellte sich mir als Oscar Rocester vor und begegnete mir von da an östers. Das Mädchen, welches er durch Geld gewonnen hatte, überdrachte mir seine Briefe, in welchen er mir seine Liebe gestand. Ich war noch so jung, so vertrauensvoll, ich sühlte mich geschmeichelt, ich bilbete mir ein, daß ich ihn liebte und daß meine Mutter sich über diese Heirath sreuen würde. Er sorderte von mir, — aus Rücksicht für seinen Vater, — Stillschweigen und drängte mich zu einer Heirath. Das Ende war eine geheime Trauung in einer Sie fuhr mechanisch fort: mich zu einer Heirath. Das Ende war eine geheime Trauung in einer alten Stadtfirche. Elifford war der Zeuge."
"Ihre Stimme versagte. Der Lord bewegte sich nicht; sein strenges Auge haftete kalt auf dem schmerzbewegten Antlitz seiner Gattin.

"Weiter," befahl er.

einem jahrlichen Berlufte von 3,519258 M. ober einem taglichen Berlufte von 9640 IR. Selaftet. Sur jeden Reisenden und jeden Beniner Gut, ber auf ber Offenburg-Singener und auf ber Deicelberg. Burgburger Bahn beforbert wird, hat der Staat 11/2 mal, bezw. beinahe 3 mal fo viel noch juguichießen, als ihm felbft fur beren Eransport bezahlt wirb.

Diefer Staatsaufwand wird burch bie volkswirthschaftlicen Bortheile, welche ben betreffenden Landesgegenben baburch ermach= fen, baß fie fich zu ihrer Berbindung mit bem beftebenben großen Eisenbahnnet ftatt einer guten Strafe einer Gifenbahn bebienen.

tonnen, sicherlich nicht aufgewozen.

Berechnen wir auch ben Berluft, ber mit bem Betrieb fammtfammtlicher Staatsbahnen (mit Ausnahme bes babifchen Untheils

nach Abzug bes Betriebs.

mit 157125 M. 10,399949 20. bas Betriebsbefigit aller Bahnen mithin auf Wenn bie Großh. Regierung gur Dedung bes bamaligen Zinfermantos, allerbings "als Minbestbetrag" nur 2,250000 W.

1.517403 M. weniger in Unspruch nimmit, fo erlautert fich biefe Differeng baburch, daß in die Gifenbahnichulven-Tilgungetaffe auch ber Reinertrag ber Boften mit 390000 Dt., ber Bobenfee-Dampfichifffahrt mit 72701 M. und ber Main-Nedarbabn mit 450000 M. fließt und von dem ursprünglichen Anlagekapital, Dant bem ca. 500000 M. Binsersparnig, abgetragen find.

Die babische Rheinthalbahn — Die machtige, bas langgestreckte Großherzogthum gleichsam arrondirende Landeshauptbahn - hat ihre Pflicht und die Erwartungen, Die man von ihr hegte, glanzend erfüllt, obicon ihr burch bie Bahnen Mannheim-Schwegingen-Karlsruhe und Offenburg-Singen Konturrenzbahnen zur Seite geftellt und durch die vielen, fehr toftbaren Bahnhofsausführungen außergewöhnliche Laften aufgeburbet murben, auch bie Strede . Waldshut-Konftanz naturgemäß nur einer geringen Frequenz sich erfreuen fann.

Das Anlagekapital biefer Lanbesbahn (mit Ausnahme bes Der Betrieb biefer vier Bahnen ift baber fur ben Staat mit I babifchen Untheils an ber Main-Redarbahn) alfo ber Bahn von

hatte, verlebte ich Monate voll thörichten Glücks. Im Institut glaubten sie, ich sei zu Hause, und dort meinten ke, ich sei noch im Institut. Oscar münschte, daß ich meiner Mutter die Wahrheit verheimlichte. Die Briefe, welche ich aus der Heimath empfing und beantwortete, erhielt ich durch Vermittlung des Dienstmädchens, das wir schon früher in's Verstrauen gezogen hatten. — Ich war ungefähr ein Jahr verheirathet, als eines Tages Oscar mit seinem Busenfreunde Clifford in mein Zimmer trat und mir erklätte den ich nicht seine Gemenklin sei den Keine Keinen trat und mir erklärte, daß ich nicht seine Gemahlin sei, daß die Trauung nur eine Komödie gewesen wäre und daß er eine Andere heirathen müsse."
Sie hielt inne; ihr Haupt senkte sich tiefer und tiefer unter der Last der Qual und des Kummers. Lord Romondale blieb noch immer be-

wegungslos.

Sie raffte sich wieder auf und begann auf's Neue: "Clifford bestätigte Oscar's Worte. Sie sagten, daß ich nicht seine "Clifford bestätigte Oscar's Worte. Sie sagten, daß ich nicht seine Frau, nur seine Geliebte sei, daß Oscar mich von Ansang an getäuscht und mir seinen wahren Namen verschwiegen habe. Wein Kopf schwindelte, meine Gedanken verwirrten sich. Sobald es Nacht geworden, verließ ich die Villa und eilte wie wahnsunig durch die Straßen. Ich stand schon auf der Waterloo-Brücke und wollte mich hinabstürzen, als eine andere Unglückliche mich zurückstieß, in die Themse sprang und in der Tiese versschwand! Voll Entsehen begann ich meine Flucht auf's Neue. Die Beswohner eines Hauses in Surep-Side fanden mich bei Tagesanbruch auf und pslegten mich. Bei ihnen ward mein Kind geboren!"

Den Rest ihrer Geschichte erzählte sie mit siederhafter Hast, — daß sie Oscar Nocester mit seiner Braut habe sahren sehen, daß sie das Kind ihrer Wutter übergeben ihabe und daß sie von Mrs. Fulgor an Kindesstatt angenommen worden sei.

"Ihre Stimme versagte. Der Lord bewegte sich nicht; sein strenges angenommen worden sei. — angenommen worden sei. — Du weißt nun Alles, Albert, schloß sie. Mein Kind lebt und heißt "Weiter," befahl er. "In einer Billa in St. Johns Wood, wohin mich Oscar gebracht — ich ersuhr seinen wahren Ramen erst, als ich im vorigen Jahre mit

Vergesset die hungernden Vögel nicht!